



Finanzierungskreislauf Straße – neue Chancen für ÖPP?

Prof. Torsten R. Böger, VIFG

10. Jahrestagung Public Private Partnership

Frankfurt, 10. Mai 2011

Übersicht



- 1. Wirtschaftliche Ausgangslage Bundesfernstraßen**
- 2. Ziele und Instrumente in der Netzperspektive**
- 3. Maut zur Straße seit 2011 – Die wesentlichen strukturellen Änderungen**
- 4. Vorteile eines Finanzierungskreislaufes Straße**
- 5. ÖPP aus Sicht der Beteiligten**
- 6. Thesen und Schlussfolgerungen**

Wirtschaftliche Ausgangslage Bundesfernstraßen

- **Keine auskömmlichen Haushaltsmittel**
- **Hoher Erhaltungsbedarf**
- **Zunehmende Verschlechterung des Straßenzustands**
- **Eingeschränkte Umsetzung von Neu- und Ausbaumaßnahmen**

Ausgangssituation und Ziele

Ziele und Instrumente in der Netzperspektive

Finanzierungsziel

- Bedarfsgerechte Investitionslinie gewährleisten



Instrument

- Nutzerfinanzierung - LKW-Maut

Organisationsziele

- Planungssicherheit schaffen
- Optimale Erhaltung sichern
- Effiziente Realisierung der Maßnahmen



Instrumente

- Finanzierungskreislauf Straße
- Optimierung der Beschaffung
- ÖPP-Maßnahmen

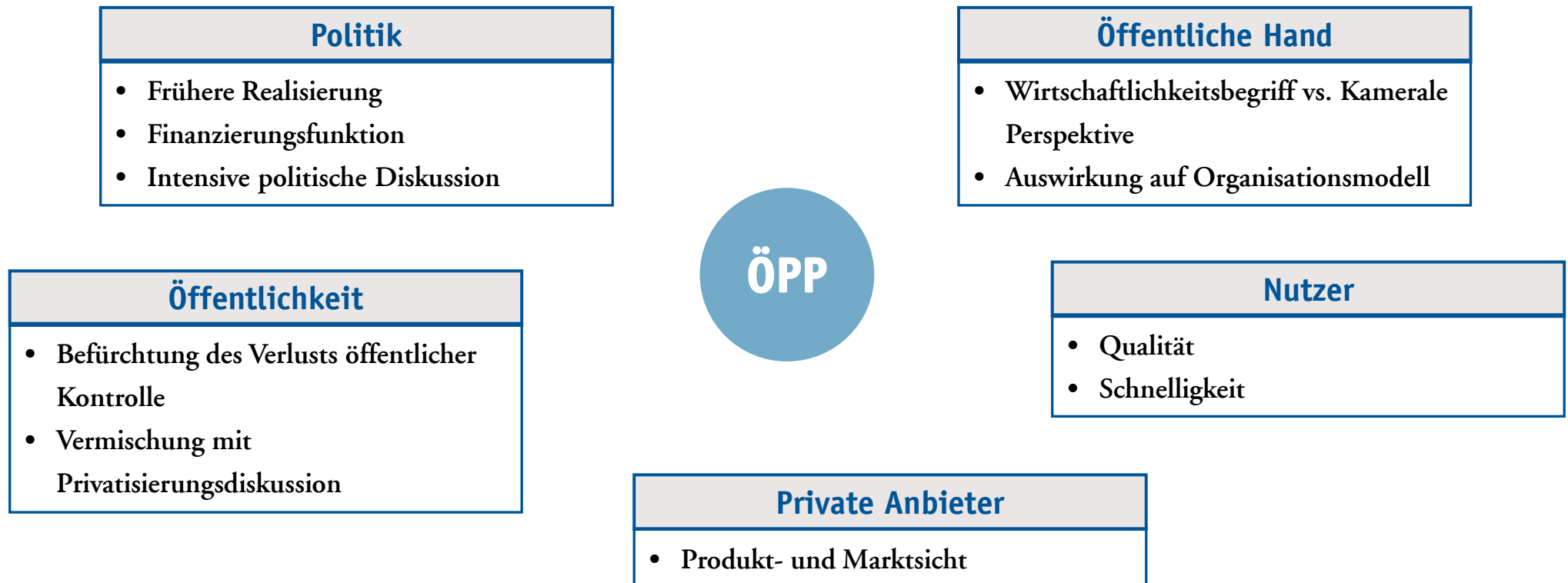
Maut zur Straße seit 2011 – Die wesentlichen strukturellen Änderungen

- **Voraussichtlich stehen 3,5 Mrd. € Nettomaut für Investitionen in die Bundesfernstraßen in 2011 zur Verfügung**
- **Erstmals Zahlungen für fast alle investiven Maßnahmen zum Bau/Erhalt der Bundesautobahnen ausschließlich über Finanzmanagementsystem (FMS) der VIFG**
- **Tagesaktuelle Daten über die Ist-Größen für einzelne Maßnahmen verfügbar**
- **Vor 2011 Finanzierung der Projekte aus unterschiedlichen Quellen (aus Steuer- und Mautmitteln), so dass maßnahmenbezogene Ausgaben unterjährig nicht ermittelt werden konnten**
- **Finanzierung der Bundesstraßen erfolgt weiterhin aus Steuer- und Mautmitteln**

Vorteile eines Finanzierungskreislaufes Straße

- „Maut zur Straße im Bundeshaushalt 2011“ ist ein erster Schritt zu einem „Finanzierungskreislauf Straße“ (nicht rein projektbezogen, z. B. A-Modell)
 - Der „Finanzierungskreislauf Straße“ gewährleistet die Zweckbindung und schafft Transparenz über die Verwendung der Mauteinnahmen
 - Erstmals werden alle Zahlungen für investive Maßnahmen zum Bau und Erhalt der Bundesautobahnen ausschließlich über das FMS der VIFG ausgeführt
- => Der Finanzierungskreislauf Straße ist die Grundlage für die Organisation einer effektiven und effizienten Bereitstellung der Bundesfernstraßen, die sich stärker als bisher an Wirtschaftlichkeitskriterien orientiert**

ÖPP aus Sicht der Beteiligten



=> Dichotomische Betrachtung „konventionell vs. ÖPP“ wird verstärkt

Thesen und ...

- **Die bisherige Beurteilung von ÖPP-Maßnahmen ist stark an einem dichotomischen Vergleich „konventionell vs. ÖPP“ ausschließlich auf Projektebene ausgerichtet**
- **ÖPP alleine kann nicht alle Ziele einer wirtschaftlichen Beschaffung erfüllen**
- **Um die Ziele einer wirtschaftlichen Bereitstellung der Bundesfernstraßen zu erreichen, bedarf es eines abgestimmten Einsatzes aller zur Verfügung stehenden Instrumente**
- **Die Umsetzung des Finanzierungskreislaufes Straße ist Voraussetzung, um Infrastrukturfinanzierung und -bereitstellung deutlich stärker als bisher an langfristigen wirtschaftlichen Kriterien auszurichten**

... Schlussfolgerungen

- **ÖPP im Bereich der Bundesverkehrswege ist ein Teil des notwendigen Instrumentenbaukastens zur Erreichung der verkehrspolitischen Ziele**
- **Um die Akzeptanz von ÖPP-Maßnahmen zu verbessern, muss die bisherige Dichotomie „konventionell vs. ÖPP“ aufgelöst werden**
- **Die Umsetzung eines Finanzierungskreislaufes Straße schafft die Voraussetzung, die Beschaffung und Bewirtschaftung an wirtschaftlichen Kriterien auszurichten und die Dichotomie „konventionell vs. ÖPP“ aufzulösen**

Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH



VIFG

VerkehrsInfrastruktur FinanzierungsGesellschaft mbH

Georgenstraße 25
10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 5 20 02-62 10

Telefax: +49 (30) 5 20 02-62 12

E-Mail: vifg@vifg.de

Geschäftsführer

Prof. Torsten R. Böger
(torsten.boeger@vifg.de)

Tel. +49 (30) – 5 20 02-62 10

Geschäftsführer

Robert Scholl
(robert.scholl@vifg.de)

Tel. +49 (30) – 5 20 02-62 10